



Merkblatt zur Eingewöhnung

Liebe Eltern

Sie haben sich entschieden, Ihr Kind zu uns in die ni-kita Kindertagesstätte zu bringen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und heissen Sie bei uns herzlich willkommen.

Damit die bevorstehenden Eingewöhnungszeit für Sie und vor allem auch für Ihr Kind zu einem positiven Erlebnis wird, bitten wir Sie, folgendes zu bedenken und zu beachten.

Die Eingewöhnungszeit ist eine sehr wichtige Grundlage für die optimale Betreuung Ihres Kindes in der Kindergruppe. Ein Ablösungsprozess zwischen Eltern und Kind findet statt, den wir mit unserer Arbeit begleiten und unterstützen möchten. Wir legen auf eine gute Eingewöhnungszeit des Kindes einen grossen Wert.

Wir gehen von den entwicklungspsychologischen Erkenntnissen aus, dass ein Kind einen Übergangsraum braucht, der die beiden Bereiche Familie und Kindertagesstätte verbindet. Durch die neue Umgebung können zudem beim Kind Ängste und Unsicherheiten entstehen, die wir ernst nehmen und denen wir mit viel Feingefühl begegnen.

Nach einem Eintrittsgespräch und einer Kitabesichtigung mit der Geschäftsleitung der Kindertagesstätte planen Sie zusammen mit der Fachperson die Eingewöhnungszeit. Dabei wird Ihnen auch die Fachperson, welche mit Ihnen und Ihrem Kind die Eingewöhnungszeit gestaltet, vorgestellt. Die Fachperson meldet sich vor der Eingewöhnungszeit telefonisch bei Ihnen, um die ersten Termine abzumachen.

Sie begleiten Ihr Kind während sieben bis zehn Tage. Je nach Bedürfnis Ihres Kindes kann diese Zeit, in Absprache mit der Fachperson, verlängert oder verkürzt werden. In der ersten Woche findet die Eingewöhnung an zwei Schnuppertage und einem Eingewöhnungstag von je zwei bis drei Stunden statt. Dabei begleiten Sie ihr Kind die ganze Zeit.

In der zweiten Woche besuchen Sie die Kita zwei bis drei Tage. Dabei wird die Aufenthaltsdauer allmählich gesteigert. Dann beginnt die Phase, in der Sie sich von Ihrem Kind trennen. Ihre Anwesenheits- und Abwesenheitsdauer wird dem Bedürfnis und Stand Ihres Kindes angepasst. Dabei begleitet Sie die Fachperson professionell.

In der dritten Woche besucht das Kind die Kita an seinen effektiven Tagen (wie im Betreuungsvertrag festgelegt). Hier ist das Kind zwischen fünf bis sieben Stunden in der Kita.

Zu Beginn der Eingewöhnungszeit ist ihr Kind auf die Begleitung durch eine Bezugsperson angewiesen.

Das Kind braucht diese Zeit mit Ihnen, um sich am neuen Ort anzuklimatisieren. Sie unterstützt das Kind, damit es die neue Umgebung vertrauensvoll erkunden und neue Beziehungen knüpfen kann.

Ihre Anwesenheit vermittelt Ihrem Kind die nötige Sicherheit, selbst wenn es schon recht gut allein zurechtkommt. Das Ziel ist es, während den Schnuppertagen und der ersten Eingewöhnungswoche eine Beziehung zwischen den neuen Bezugspersonen (Gruppenleiter:in, Pädagogische Fachperson, Miterzieher:in, Lernende:r) und Ihrem Kind herzustellen, damit diese in der Lage sind, bei den ersten Trennungen Ihr Kind zu trösten bzw. anstelle von Ihnen, ihm diese Sicherheit in der Kindertagesstätte geben zu können.

Fühlen Sie sich wie zu Hause, fragen Sie, was sie wissen möchten, erkunden Sie die Räume und lernen Sie andere Kinder bzw. das Personal kennen. Umso besser es Ihnen in der neuen Umgebung geht, je wohler fühlt sich auch Ihr Kind.

Der Abschied ist für Ihr Kind (auch bei Säuglingen) am einfachsten zu verkraften, wenn sie ihm wahrheitsgetreu erzählen, warum und wohin Sie gehen. Das herzerreissende Weinen Ihres Kindes kann auch Ihnen die Trennung schwer machen. Befassen Sie sich doch einmal mit dem Gedanken, dass Sie Ihr Kind nicht verlassen, sondern verantwortungsbewusst qualifiziertem Personal in Obhut geben und es selbstverständlich wieder abholen.



Céline Marti, Geschäftsführung
ni-kita Kindertagesstätten GmbH